

Bremen, 2. Mai 2021

Pressemitteilung zur Bahnwerkstatt im Expresskreuz Bremen/Niedersachsen

Die Grünen-Fraktion im Beirat Gröpelingen hat ein 3seitiges Positionspapier erarbeitet. Die wesentlichen Forderungen daraus verkürzt zusammengefasst sind:

1. Alle Fragen auf der Infoveranstaltung vom 13.04.2021 müssen beantwortet werden.
2. Im bisherigen Verfahren haben die privaten Anbieter die Fläche Reitbrake priorisiert. Für die jetzt zu treffende Standortauswahl der Stadt wird eine Nachvollziehbarkeit mit einer visualisierten Darstellung der Alternativen und die Offenlegung der Kriterien erwartet.
3. Es wird erwartet, dass die Landesregierung das bundeseigene Unternehmen Deutsche Bahn AG mit ihren Flächen stärker als bisher in die Pflicht nimmt. Auch um Zukunftssicherheit für die Mitarbeiter in den Instandhaltungswerkstätten der Deutschen Bahn zu schaffen.
4. Für Oslebshausen bedarf es unabhängig von der Entscheidung ein umfassendes Lärmschutzkonzept analog der Rechtsprechung des OVG. Für die Reitbrake spricht evtl., dass der Bau einer Lärmschutzwand einen Lärmschutzeffekt auch aus dem Hafengebiet heraus bietet, der sonst nicht zu erreichen wäre. Das muss vorab vertieft geprüft werden.
5. Die Fraktion fordert einen angemessenen Umgang mit dem Gräberfeld. Denkbar ist z.B. der Aufbau und Betrieb eines modernen Lern- und Gedenkortes zur Geschichte der Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion und anderen Ländern in den Industriegebieten des Hafens und der Stahlwerke.
6. Für unabdingbar hält die Fraktion, dass planfestgestellte Grün- und Waldflächen als Puffer zu den Wohngebieten nicht beschnitten, sondern aktiv gestaltet werden.
7. In Lärmschutzmaßnahmen muss die gesamte Fahrstrecke einbezogen werden. D.h. auch die Wohnbebauungen an der Reihersiedlung und der Tucholskystraße.
8. Die Fraktion fordert zudem die Einsetzung des von der Stadtbürgerschaft am 27.01.2021 beschlossenen Runden Tisches Oslebshausen und möchte in diesem Rahmen einen umfassenden Entwicklungsansatz, der soziale, wirtschaftliche, verkehrliche, urbane und ökologische Aspekte für das Gebiet umfasst, diskutiert wissen.